

Protokoll der Informatik-Fachkonferenz vom 26.02.08

Anwesende

Frank Lötzer, Hertmut Skrizipek, Marcus Kliche, Swantje Huntemann, Zaki Baqaie, Peter Huntemann, Guido Haines, Gast: Ute Moch

Für die Schulleitung

Alexander Scheuerer

Tagesordnung

1. eTwinning (Ute Moch)
2. Zukünftige Hardware- und Softwareausstattung an der OSW
Ergebnisse des Gesprächs mit dem Medienzentrum und dem Schulverwaltungsamt, Folgen für den PC-Unterricht an der OSW
3. PC-Sound-Projekt der Bläserklassen (Marcus Kliche, Frank Lötzer)
4. Feedback: Inhalte des PC-Unterrichts in Zielrichtung Medienkompetenz
5. Einrichtung eines Multimedia-Film-Raums im NaWi-Trakt
6. Verschiedenes

TOP1

Ute Moch berichtet über die Möglichkeiten des eTwinning (www.etwinning.net), interkulturelles Lernen zu initiieren. eTwinning versteht sich als Plattform, um über das Internet mit europäischen Partnerschulen in Kontakt zu kommen. Dabei geht es in erster Linie um den virtuellen Austausch zwischen Schülern über das Internet. Es sind keine realen Begegnungen vorgesehen. Die Kontaktsprache ist vornehmlich Englisch. Themenvorschläge und interessierte Partnerschulen findet man auf der Homepage. Die Anmeldung ist nicht aufwendig und die Projektdauer ist eher kurzfristig. Erfolgreiche Projekte können an einem Wettbewerb teilnehmen und Preise gewinnen. Ute Moch sieht die Teilnahme ab der 6. Klasse machbar und schlägt eine übergreifende Zusammenarbeit von Englisch-Lehrern und PC-Lehrern vor.

Utes Vorschlag wird für gut befunden, es ist jedoch keine konkrete Umsetzung geplant. Der TOP wird nochmals beraten.

TOP2

Im nächsten Jahr erwarten wir den Wegfall der direkten finanziellen Unterstützung der Stadt Kassel für die PC-Infrastruktur der OSW. Dies hat zur Folge, dass die OSW den von Peter Huntemann gepflegten Windows-Server in der jetzigen Form nicht weiter unterhalten kann. Das Schulverwaltungsamt möchte uns an das Medienzentrum der Stadt Kassel (MZ) anschließen und uns in deren Medienrahmenkonzept einbinden. In Vorgesprächen mit Herr Rahmann vom MZ wurde aber deutlich, dass sich das MZ eine 1:1-Übernahme wünscht und nicht auf die OSW-spezifischen Anforderungen eingehen möchte. Hier ist das MZ nicht flexibel genug, um sich den pädagogischen Rahmenbedingungen unseres jahrelang gewachsenen Medienkonzepts anzupassen. Würde aber das MZ-Konzept unangepasst bei uns umgesetzt, hätte dies für alle Benutzer der OSW-PC-Infrastruktur weitreichende Veränderungen zur Folge. Besonders problematisch empfinden wir jedoch den Eingriff in unser pädagogisches Selbstbestimmungsrecht als Versuchsschule und das Übergehen unseres langjährig entwickelten Medienkonzepts.

Deshalb wurden Gespräche mit Schulleitung, Schulverwaltungsamt und dem MZ geführt. Der Kompromiss sieht vor, dass wichtige Elemente unseres Medienkonzepts eingebunden werden. Im Anhang ist das Ergebnis-Protokoll des letzten Gespräches angefügt.

Eine wichtige Änderung in den nächsten Jahren wird die Umstellung der Klassenrechner auf Linux als Betriebssystem sein. In den PC-Räumen bleibt Windows erhalten. Aus Schulmitteln wurden bereits neue PCs für den Jahrgang 5 besorgt und mit Linux konfiguriert. Sie können aber frühestens im nächsten Schuljahr direkt an den neuen MZ-Server angeschlossen werden. Um alle Kollegen auf Linux vorzubereiten, sollen rechtzeitig Fortbildungen angeboten werden. Außerdem muss der Umgang mit Linux mit in den PC-Unterricht eingebunden werden. Es wird zukünftig an der Schule Software verwendet, die auf beiden Plattformen läuft. (OpenOffice etc.). Dies bedeutet eine Umstellung im PC-Unterricht.

TOP3

Frank und Marcus stellen ein Projekt vor, bei dem es um die Bearbeitung von Midi und Audio-Dateien geht. Produkte können ein Mensaradio, Klingeltöne oder auch ein Hörspiel sein. Frank Lötzer arbeitet bereits mit einigen Schülern der Bläserklasse daran und hat eine Unterrichtseinheit für das Programm „Audacity“ fertig. Er arbeitet außerdem an weiteren Einheiten. Er macht den Vorschlag, die Einheiten als Modul in den PC-Unterricht oder auch in den Musikunterricht einzubinden. Dies wird von der Fako unterstützt, weil es die Medienkompetenz fördert. Für die Erstellung und Bearbeitung von Midi-Sounds sind spezielle Keyboards nötig, die an PCs angeschlossen werden können. Er macht den Vorschlag, 15 solcher Keyboards anzuschaffen. Er benennt den Preis mit ca. 60€ pro Stück. Zur Bearbeitung der Aufnahmen schlägt er die Anschaffung des Programms „Cubasis VST Education“ vor, auf das auch die Unterrichtseinheiten aufbauen.

Der Fachbereich beschließt, den Antrag zur Anschaffung von 15 Midi-Keyboards zu unterstützen. Bevor jedoch eine Software gekauft wird, soll zunächst geklärt werden, ob es nicht eine kostengünstigere Alternative (bei den Keyboards mitgelieferte Software, OpenSource, Finanzierung durch das Medienzentrum) gibt.

Frank formuliert den Antrag für die Beschaffung der Keyboards an den Förderverein und sucht nach Software-Alternativen.

TOP4

Alle Kollegen halten es für wichtig, nicht nur technische Fähigkeiten den Schülern im PC-Unterricht zu vermitteln, sondern auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem PC. Dieses Thema ist aktuell, weil Schüler der OSW Gewaltspiele (Counterstrike, Little Fighter) spielen, ihre Daten im SchülerVZ freigeben, oder im Chat sich beschimpfen. Deshalb soll das PC-Curriculum um diesen Punkt erweitert werden. Die Frage ist, wie man dies umsetzt.

In einer kurzen Diskussion wird deutlich, dass eine reine Moral-Diskussion im Unterricht nicht sinnvoll ist und dass SchülerInnen auch Bereiche brauchen, in denen sie nicht kontrolliert werden. Die Bereitschaft, sich über das Thema zu unterhalten, sollte von den SchülerInnen selbst kommen. Alexander schlägt vor, sich Fachkompetenz zu holen und sich weiterzubilden. Er kennt eine kompetente Ansprechpartnerin, deren Adresse er an mich weiter gibt. Ich versuche, sie für die nächste Fako einzuladen. Schwerpunkt der nächsten zwei Fakos soll sein, Module zur Medienkompetenz zu entwickeln, die auch außerhalb des PC-Unterrichts (z.B. in einer Kompaktwoche) eingesetzt werden können.

TOP5

Die Einrichtung eines Filmraums betrifft die ganze Schule und muss von der GeKo diskutiert werden. Die Fako enthält sich einer Bewertung und gibt den Antrag wieder an die Schulleitung zurück.

TOP6

Missbrauch des Schulnetzwerks

Am 25.2.08 spielten während einer Vertretungsstunde 8 Schüler des Jahrgangs 10 Counterstrike im Netzwerk. Peter Huntemann berichtet, dass deshalb der Server abstürzte. Die Verantwortlichen konnten ermittelt werden und müssen nun den Einsatz von Peter Huntemann zahlen (240€ + MwSt). Außerdem wurde zur gleichen Zeit der Drucker in PC3 beschädigt; hier konnten jedoch keine Verantwortlichen ausgemacht werden.

Außerdem wurden in letzter Zeit immer wieder Mäuse oder andere PC-Teil gestohlen bzw. beschädigt. Auch die Aufwendungen für Papier und Toner sind in diesen Räumen hoch.

Die PCs werden immer wieder von einigen SchülerInnen für nicht-schulische Angelegenheiten benutzt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Aufsicht in den Computerräumen nicht dauerhaft gewährleistet ist. Die Fako bittet deshalb die Schulleitung, die Teams und alle Fachkollegen sicherzustellen, dass die PC-Räume nur dann geöffnet werden, wenn eine ständige Aufsicht in den PC-Räumen anwesend ist.

Das Medienzentrum macht der OSW den Vorschlag, einen Klassensatz von Acer eeePCs bereitzustellen und sie per WLAN zu vernetzen. Dies wird von der FaKo abgelehnt, da es einen Beschluss der AG Neue Medien und der Fako gibt, aus gesundheitlichen Gründen kein WLAN an der OSW einzusetzen.

Themenspeicher für die nächsten FaKos

- eTwinning
- Fortbildung zum Thema Medienkompetenz
- Entwicklung von Modulen zum Thema Medienkompetenz
- Anpassung von Arbeitsblätter für die neue Software

Für das Protokoll
Guido Haines